**VORANKÜNDIGUNG / PRESSEMITTEILUNG**

Moers/Halle (Saale), 06.02.2019

## Fotoausstellung „Was Sprachtherapie kann“

Eröffnung am 18.02.2019, 16.30h, Universitätsklinikum Halle, Ernst-Grube-Str. 40

Was Sprachtherapie kann, zeigt die gleichnamige Ausstellung des Deutschen Bundesverbands für akademische Sprachtherapie und Logopädie (dbs). Mehr als 20 einfühlsame und ausdrucksstarke Porträts der Hallenser Fotografin Ricarda Braun lenken den Blick auf das Schicksal von Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Damit möchte der dbs die Wertschätzung gegenüber sozialen und therapeutischen Dienstleistungen erhöhen und die Öffentlichkeit für den Wert der Sprachtherapie sensibilisieren.

In Halle (Saale) wird die Ausstellung ab dem 18. Februar 2019 im Universitätsklinikum Halle (Ernst-Grube-Straße 40) zu sehen sein. Der Eintritt ist frei. Zur Eröffnung um 16.30 Uhr spricht u.a. die Initiatorin der Ausstellung, Beate Stoye. Die akademische Sprachtherapeutin und Praxisinhaberin in Halle (Saale) berichtet, warum es zu der Ausstellung kam: „Ich möchte zeigen, wie wirksam moderne Therapien sind und wie sehr sie die Lebensqualität der Betroffenen verbessern.“

Die Ausstellung verdeutlicht das dafür erforderliche Fachwissen mit verschiedenen Spezialisierungen und auch die Leidenschaft, mit der sich Sprachtherapeutinnen für ihre Patienten einsetzen. Auf einen Therapieplatz müssen Patienten jedoch häufig lange warten: In der Sprachtherapie besteht ein massiver Fachkräftemangel, da die hochqualifizierten Therapeuten in andere, besser bezahlte Berufe abwandern. Die Patientenversorgung gerät zunehmend in Gefahr – auch darauf möchte die dbs-Ausstellung aufmerksam machen.

Die Geschichten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erfreuen, empören, erschüttern und begeistern. Manche Bilder zeigen, was passiert, wenn die nötige sprachtherapeutische Unterstützung nicht oder erst sehr spät zum Einsatz kommt. Vor allem aber führen die Bilder vor Augen, was durch eine individuell zugeschnittene Therapie erreicht werden kann.

dbs Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie

**Hinweis an die Redaktionen:**
Der Text der Pressemitteilung umfasst 1967 Zeichen (inkl. Leerzeichen).
Bei Verwendung der Bilder wird um Quellenangabe „www.dbs-ev.de“ gebeten.
Für Fragen steht die Initiatorin der Ausstellung, Beate Stoye, im Rahmen der Ausstellungseröffnung zur Verfügung. Gerne können Sie uns auch vorab anschreiben (presse@dbs-ev.de).

**Kontakt:**
dbs
Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Goethestraße 16
47441 Moers

Tel: 02841-998191-0
Fax: 02841-998191-3

E-Mail: presse@dbs-ev.de
Internet: www.dbs-ev.de

**Hintergrundinformation:**
Der dbs ist der Berufs- und Fachverband akademisch ausgebildeter Sprachtherapeuten/ Logopäden. Akademische Sprachtherapeuten sind spezialisiert auf die Prävention, Diagnostik, Therapie, Beratung und Nachsorge bei Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens. Sie behandeln Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Die ca. 3.500 Mitglieder des Verbandes sind Sprachheilpädagogen, Klinische Linguisten, Patholinguisten, Klinische Sprechwissenschaftler sowie Sprachtherapeuten und Logopäden. Alle sind Absolventen von interdisziplinären, therapiespezifischen Hochschulstudiengängen.

dbs Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie